

Ich möchte mit diesem Buch Betroffenen zeigen, dass sie mit ihrer Situation nicht alleine sind und dass es viele Wege gibt, die Situation schlussendlich zu meistern. Den eigenen Weg muss jeder für sich finden. Aber es kann helfen zu sehen, was möglich ist, wie die Situation betrachtet und bewältigt werden kann und dass wir auch darüber reden können. Gleichzeitig möchte ich Menschen Hilfen an die Hand geben, wie sie sensibel mit Menschen in ihrem Umfeld umgehen können, die darunter leiden, keine Kinder zu haben. Wir müssen reden. Denn Kommunikation schafft meines Erachtens Verständnis. Und Verständnis und Empathie helfen in schweren Situationen wie einer solchen, einen Weg hinaus zu finden und den Blick nach vorne richten zu können.

# 1

## Was ist unerfüllter Kinderwunsch und wen betrifft er?

Unerfüllter Kinderwunsch ist ein Zustand, in dem sich Menschen aus verschiedenen Gründen befinden. Die Zahl der ungewollt Kinderlosen in Deutschland steigt. Genaue Zahlen sind schwer zu ermitteln. Aktuell sind

schätzungsweise 1,5 bis 2 Millionen Menschen in Deutschland – die Dunkelziffer dürfte höher sein – von unerfülltem Kinderwunsch betroffen. Das bedeutet, dass inzwischen jedes 8. bis 10. Paar in Deutschland dauerhaft ungewollt kinderlos ist – Tendenz steigend. Hinzu kommen Menschen, die sich in keiner Partnerschaft befinden und gar nicht in die Zählungen eingehen. Statistiken besagen, dass jede 5. Frau in Deutschland kinderlos ist – dabei bleibt allerdings offen, wie viele davon gar keine Kinder möchten.

Das Problem der ungewollten Kinderlosigkeit ist vielfältig und vielschichtig. Es gibt Paare, die gerne ein Kind hätten, aber trotz aller Versuche und Hilfen der Reproduktionsmedizin keins bekommen können. Oft haben sie einen jahrelangen Leidensweg hinter sich, der mit vielen körperlichen Strapazen und emotionalen

Achterbahnfahrten einherging. Medizinisch gesehen handelt es sich bei heterosexuellen Paaren um Sterilität bei mindestens einem der Partner. Sterilität ist eine Diagnose, also auch eine Erkrankung. Viele dieser Paare haben auch die Hilfe der Reproduktionsmedizin in Anspruch genommen – ohne Erfolg. Auch homosexuelle Frauenpaare haben häufig einen langen Leidensweg hinter sich. Sie versuchen es oft ebenfalls mit künstlicher Befruchtung und Spendersamen aus dem Ausland. Ebenso gibt es viele Singles mit Kinderwunsch, deren Lebensplanung eigentlich ganz anders aussah, es gibt homosexuelle Männer, die darunter leiden, nie eigene Kinder haben zu können, für die Leihmutterschaft oder Adoption jedoch keine Option ist oder nicht funktioniert hat. Manchen Menschen verbaut eine schwere Erkrankung den Weg zu einem Kind. Und es gibt Partnerschaften, in denen ein Partner den

Kinderwunsch dem anderen Partner zuliebe „aufgibt“ – aber dennoch darunter leidet, weil er oder sie gerne ein Kind gehabt hätte. Der Wunsch lässt sich schließlich nicht einfach so abstellen. Die Konstellationen sind also vielfältig und sehr unterschiedlich.

Sucht man im Internet Informationen zum unerfüllten Kinderwunsch, so könnte man schnell den Eindruck gewinnen, dass dies nur ein „vorübergehendes“ Problem sei. Da kann man doch was machen, oder? Denn auf den meisten Seiten, die sich zum Thema finden, wird automatisch auf die Unterpunkte Reproduktionsmedizin, Adoption, Eizell- oder sogar Embryonenspende verwiesen – unendliche Möglichkeiten also? Dabei sind wir direkt beim Punkt: Einen dauerhaft unerfüllten Kinderwunsch, mit dem sich Menschen abfinden müssen, gibt es in der öffentlichen Wahrnehmung kaum. Denn es gibt schließlich